

PRESSEMELDUNG

Westfälischer Konvent: Lob vom Zukunftsforscher 370 Gäste im Alten Schlachthof in Soest / Film Premiere und Minister-Runde

Franz Josef Radermacher gilt als einer der angesehensten Zukunftsforscher Europas. Globalisierung, Klimawandel, Elektromobilität: Der Universitätsprofessor wagt den Blick in die Welt von morgen. Am Freitag war Radermacher einer der prominenten Gäste des Westfälischen Konvents in Soest. Auch hier stand die Zukunft im Blickpunkt: die Zukunft Südwestfalens.

Soest/Südwestfalen, 9. April 2011. Die Veranstaltung im Alten Schlachthof führte zwei Regionen zusammen: Südwestfalen und das westliche Münsterland. Warum gerade diese beiden Regionen? Südwestfalen ist Ausrichter der Regionale 2013, im westlichen Münsterland findet das Strukturförderprogramm drei Jahre später statt. Durch die Regionale(n) sind erste Kontakte, erste Kooperationen und Verbindungen entstanden, die nun ausgebaut und vertieft werden sollen. „Mit dem Westfälischen Konvent haben wir Akteure aus Politik, Wirtschaft und Bürgerschaft zusammengebracht. Die Veranstaltung hat ein Zeichen gesetzt für die Gemeinsamkeit zweier westfälischer Regionen“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Welche Rolle Regionen in der Zukunft überhaupt spielen können, darüber referierte Franz Josef Radermacher. Sein Ruf eilte dem Professor der Universität Ulm voraus. In Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen ist er vielgefragter Experte, zuletzt zur Atomkraft-Politik der Bundesregierung. Bekannt wurde Radermacher vor allem durch sein Engagement für die „Global Marshall Plan Initiative“, die sich seit 2003 für eine gerechte Globalisierung, für eine „Welt in Balance“, einsetzt. Die Region Südwestfalen sieht den Universitätsprofessor auf dem richtigen Weg, wie er bei seinem Vortrag in Soest betonte. „Kooperation ist der Schlüssel für Stärke. Die Regionale fördert Zusammenarbeit, deshalb funktioniert sie auch so erfolgreich. Ich kann ihnen nur empfehlen, dies auch über das Jahr 2013 hinaus fortzusetzen“, sagte Radermacher.

An Zuhörern mangelte es Radermacher in Soest nicht. 370 geladene Gäste verfolgten das Programm im Alten Schlachthof, unter ihnen auch NRW-Wirtschaftsminister Harry Kurt Voigtsberger, NRW-Umweltminister Johannes Rimmel und Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg. „Der Konvent hat gezeigt, dass durch die Regionalen in Südwestfalen und im westlichen Münsterland etwas Besonderes entsteht, auf das wir uns alle freuen dürfen“, erklärte Voigtsberger.

WDR-Moderator Matthias Bongard führte durch die Veranstaltung, die eine Mischung aus Information und Unterhaltung bot. Neben dem Vortrag von Zukunftsforscher Radermacher, dem Auftritt des Kabarett-Trios „Funke, Rüther und Philipzen“ gehörte eine Film-Premiere zu den Höhepunkten der Veranstaltung: In den vergangenen Wochen ist das Neheimer Produktionsstudio „Silberstreifen“ auf eine filmische Reise durch Südwestfalen und das westliche Münsterland gegangen. Das Video wurde auf dem Konvent erstmals vorgestellt. In den kommenden Wochen wird es auf der Internetseite der Südwestfalen Agentur (www.suedwestfalen.com) zu sehen sein. „Der Film bietet einige Überraschungen und Aha-Momente. Er zeigt zudem, dass Südwestfalen und das westliche Münsterland gar nicht so verschieden sind“, sagt Dirk Glaser.

Der Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur sieht den Westfälischen Konvent als gelungenen Startschuss für eine stärkere Kooperation zwischen Südwestfalen und dem westlichen Münsterland. Die entstehenden Netzwerke sollen auch über die Dauer der Regionale 2013 und der Regionale 2016 hinweg Bestand haben. Dies jedoch ist noch Zukunftsmusik.

Bildzeilen (Abdruck aller Fotos honorarfrei):

Radermacher.jpg: Zukunftsforscher Franz Josef Radermacher sieht die Region Südwestfalen auf dem richtigen Weg.

minister.jpg: Moderator Matthias Bongard im Gespräch mit Harry Kurt Voigtsberger und Johannes Rimmel.

konvent1.jpg/konvent2.jpg: 370 Gäste verfolgten den Westfälischen Konvent im Alten Schlachthof in Soest. (Fotos: Laura Boucsein/Südwestfalen Agentur)

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur

André Dünnebacke

Tel. 02761 – 83511 13

Fax 02761 – 83511 29

presse@suedwestfalen.com

www.suedwestfalen.com